

Brightline – komfortabel zwischen den Großstädten Floridas reisen

Im Jahr 2017 plant All Aboard Florida den Intercity-Verkehr von Miami nach West Palm Beach aufzunehmen. Die komfortablen Expresszüge mit dem Markennamen „Brightline“ wurden von Siemens in Sacramento, Kalifornien, hergestellt.

Erstes privates Intercity-Angebot seit langer Zeit

Seit 2012 plante und entwickelte erstmals seit Jahrzehnten ein privates Unternehmen eine schnelle Intercity-Verbindung in den Vereinigten Staaten. All Aboard Florida ist eine Tochter der Florida East Coast Industries. Auf der Strecke der Florida East Coast Railway sollen ab Mitte 2017 täglich bis zu 16 Zugpaare von Miami Central über Fort Lauderdale nach West Palm Beach verkehren. Alle Bahnhöfe sind spektakuläre Neubauten mit Anschluss an öffentliche Nahverkehrssysteme auf Schiene und Straße.

Bis 2019 soll die Brightline-Strecke bis zum Flughafen Orlando verlängert werden. Sie wird einen neuen Hochgeschwindigkeitsabschnitt umfassen. Drei Stunden Fahrzeit sind für 390 Kilometer lange Strecke geplant. Auf der Neubaustrecke zwischen Cocoa und Orlando soll die Höchstgeschwindigkeit von 201 km/h erreicht werden. Die fünf Vier-Wagen-Züge mit zwei Charger-Lokomotiven benötigen für den ersten Streckenabschnitt von rund 110 Kilometern rund eine Stunde.

Komfortable Züge mit europäischem Chic

Zum Start im Sommer werden fünf bunte Brightline-Züge zum Einsatz kommen, die aus vier komfortablen Personenwagen gebildet werden. Neu für amerikanische Verhältnisse ist, dass sie vom Bahnsteig aus direkt betreten und für Behinderte ohne Hilfe zugänglich sind. Ausfahrbare Übergänge an den Türen erleichtern den Zugang. Die 81 Zentimeter (32“) breiten Gänge bieten mehr Bewegungsfreiheit als

in anderen amerikanischen Fernverkehrszügen. Die Züge bestehen zum Start aus drei „Smart“- und einem „Select“-Wagen. Die Smart-Klasse bietet 48 Zentimeter (19“) breite 2+2-Sitze, insgesamt je nach Wagen 66 oder 58 Plätze, teilweise mit Tischen, großzügig gestaltete WC-Räume und Platz für Fahrräder und Gepäck. Der Select-Wagen hat nur 49 Sitzplätze und wirkt mit 53 Zentimetern (21“) breiten Ledersitzen in 2+1-Anordnung noch geräumiger. Alle Wagen sind mit verstellbaren Sitzen, klappbaren Tischen, Wi-Fi (WLAN) und Sitzgruppen mit und ohne Tisch ausgestattet. Reisende der Select-Klasse können sich kostenlos Getränke und Essen servieren lassen, haben Zugang zur Premium Guest Lounge und können ihr Auto kostenlos an den Bahnhöfen parken.

Gezogen und geschoben werden die Brightline-Züge von zwei farbenfrohen dieselelektrischen Lokomotiven Charger SC-44, die ebenfalls von Siemens in Sacramento gebaut wurden. Die Lokomotiven haben eine Dauerleistung von 3.100 kW (4.200 PS) und ermöglichen so eine Geschwindigkeit der Brightline-Züge von 201 km/h. Auf dem ersten Streckenabschnitt werden sie zunächst mit 127 km/h (70 mph) unterwegs sein.

Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit über 30 Jahre

All Aboard Florida beauftragte Siemens im Juni 2015, die Brightline-Züge für die Dauer von 30 Jahren zu warten und instand zu halten. Neben einer kleineren Werkstatt in West Palm Beach, die bereits in Betrieb ist, wird eine neue Wartungshalle am Flughafen von Orlando gebaut. Etwa 40 Mitarbeiter von All Aboard Florida und rund 70 Wartungsspezialisten von Siemens werden sich darum kümmern, dass die momentan 20 Wagen und zehn Lokomotiven auf Dauer verfügbar und im besten Zustand sind. Die Instandhaltungskonzepte wurden von Siemens schon auf mehreren Kontinenten erfolgreich umgesetzt und gewährleisten eine Fahrzeugverfügbarkeit von deutlich über 95 Prozent.

Ansprechpartner für Journalisten:

Ellen Schramke, Tel. : +49 30 386 22370

E-Mail: ellen.schramke@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.